

In diesem Jahr feiert das Schaumburger Land den 300. Geburtstag des Grafen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe (1724–1777), des wohl bekanntesten Regenten Schaumburg-Lippes. Die Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, sich der Geschichte des 18. Jahrhunderts und des Schaumburger Landes zuzuwenden.

Schaumburg-Lippe war zwar mit knapp 17.000 Einwohnern (um 1760) eine sehr kleine Grafschaft, aber Graf Wilhelm war als ihr Regent durch seine Herkunft, seine Verwandtschaft und seine militärischen Aktivitäten mit der deutschen und europäischen Geschichte verbunden. Weitgereist und mit vielseitigen musischen, literarischen und philosophischen Interessen verkörperte Graf Wilhelm den idealtypischen Regenten der Aufklärung mit einem starken Interesse an wirtschaftlichen und bildungspolitischen Reformen. Seine militärische Karriere und die dabei gewonnenen Erfahrungen mündeten in ein außergewöhnliches militärwissenschaftliches Werk. Die Referate der Tagung bieten viele neue Perspektiven auf Persönlichkeit und Familie, Wissenschaft, Kunst, Krieg und Politik im Leben des Grafen Wilhelm.

Die Jahrestagung der Historischen Kommission wird in Kooperation mit der Fürstlichen Hofkammer durchgeführt und ist in das diesjährige Jubiläumsprogramm der Schaumburger Landschaft eingebunden.

Die Tagungsteilnehmenden werden gebeten, die Zimmerreservierung persönlich zu regeln.

Für entsprechende Informationen wenden Sie sich bitte an die Tourist-Information in Bückeburg (Tel.: 05722 / 206181 oder 206180 oder E-Mail: tourist-info@bueeckeburg.de).

Bitte beachten Sie:

Es wird ein Tagungsbeitrag von 20 € erhoben (Schülerinnen und Schüler sowie Studierende frei).

Wir bitten Sie, den Betrag bis zum 30. April 2024 auf das Konto der Historischen Kommission bei der NORD/LB Hannover (IBAN: DE50 2505 0000 0101 0295 44) unter Angabe des Verwendungszwecks „Jahrestagung 2024“ zu überweisen.

Die Anmeldung zur Tagung wird bis zum 12. April 2024

mit der beiliegenden Anmeldekarte als Scan per E-Mail an hist.komm@nla.niedersachsen.de oder per Post an die Geschäftsstelle der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen (Am Archiv 1, 30169 Hannover) erbeten.



Schaumburg-Lippe in Europa

Graf Wilhelm (1724–1777) zwischen Aufklärung und Moderne



**Jahrestagung der
Historischen Kommission
für Niedersachsen und Bremen
am 3./4. Mai 2024 in Bückeburg**

Freitag, 3. Mai 2024

Tagungsort: Schloss Bückeberg

13.00 Stadtführung – Treffpunkt am Marktplatz

14.00 Begrüßungskaffee im Turmzimmer/Schloss Bückeberg

14.15 Begrüßung im Festsaal

14.30 Sektion 1: Persönlichkeit, Beziehungen und Familie

Dr. Charlotte Backera (Göttingen)
Graf Wilhelm von Schaumburg-Lippe, „a born Englishman“, und seine britischen Verbindungen

Dr. Christian Mühling (Braunschweig)
Die Liebesbeziehung zwischen Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe und seiner Mätresse Elena Barbanti

Vera Gretges (Bonn)
„[E]in Bild der Carita, der Sanftmuth, Liebe und Engelsdemuth“ – ein Blick auf Gräfin Marie Barbara Eleonore

16.15 – 16.45: Kaffeepause

16.45 Sektion 2: Wissenschaft und Kunst

Prof. Dr. Andreas Waczkat (Göttingen)
„Er spielte das Clavier vollkommen.“ Graf Wilhelms musikalische Interessen und Aktivitäten

Prof. Dr. Thorsten Albrecht (Hannover)
Graf Wilhelm und die Kunst – architectura civilis et militaris

Prof. Dr. Gideon Stiening (München)
„Condition de L'Homme“. Anthropologie und Politik in den philosophischen Schriften des Grafen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe

18.30 – 19.15 Uhr: Pause

19.15 Öffentliche Abendveranstaltung im Festsaal von Schloss Bückeberg

19.15 Verleihung des 7. Preises für Landesgeschichte

20.00 Öffentlicher Abendvortrag:
Dr. Stefan Brüdermann (Bückeberg)
Preuße, Deutscher, Europäer? Graf Wilhelm in einer wechselhaften Erinnerungspolitik

Anschließend Empfang

Samstag, 4. Mai 2024

Tagungsort: Schloss Bückeberg

9.00 Mitgliederversammlung
Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung.

10.30 – 10.45 Uhr: Kaffeepause

10.45 Sektion 3: Militär und Krieg

Prof. Dr. Marian Füssel (Göttingen)
Rote Rosen und Goldene Kanonen. Graf Wilhelm und der Siebenjährige Krieg

Dr. Jorge Silva Rocha (Lissabon)
The military legacy of the Count of Schaumburg-Lippe in Portugal

Dr. Jan Philipp Bothe (Braunschweig)
Das befestigte Land als Abschreckung: Landschaft und Terrain in Graf Wilhelms Verteidigungstheorie

Dr. Martin Rink (Potsdam)
Graf Wilhelm als militärischer Innovator: Artillerie, kleiner Krieg und militärische Ausbildung

13.00 – 13.45 Uhr: Mittagspause

13.45 Sektion 4: Politik – Innen und Außen

Dr. Karl Murk (Marburg)
Schaumburg-Lippe in der Politik Hessen-Kassels – Möglichkeiten und Grenzen lehnherrlicher Einflussnahme im 18. Jahrhundert

Dr. Stefanie Freyer (Weimar)
Graf Wilhelms Hof im Kontext seiner Zeit

Prof. Dr. Karl H. Schneider (Obernkirchen)
Eine komplexe Geschichte: der Graf, der Kleinstaat und die Bauern

15.30 Schlussdiskussion/Verabschiedung

Änderungen vorbehalten.



SCHAUMBURGER
LANDSCHAFT